

## UNSER ÄRZTETEAM



### Oliver Käs

Sektionsleiter Wirbelsäulenchirurgie  
Facharzt für Allgemein Chirurgie,  
Orthopädie & Unfallchirurgie,  
Manuelle Therapie / Chirotherapie



### Dr. med. Heike Schuster-Hulley

Oberärztin  
Fachärztin für Allgemein Chirurgie,  
Orthopädie & Unfallchirurgie,  
Sportmedizin, Höhenmedizin



Zweitmeinungsportal der DWG  
(Deutsche Wirbelsäulengesellschaft)

## SO ERREICHEN SIE UNS

### KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAUER

#### Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie / Wirbelsäulenchirurgie

#### Sekretariat:

Sonja Agovic · Daniela Frantzen · Stefanie Heckelmann  
Brüderkrankenhaus Montabaur  
Koblenzer Str. 11-13 · 56410 Montabaur  
Tel.: 02602 122-754  
Fax: 02602 122-760  
E-Mail: unfall-orthopaedie@kk-km.de

#### Sprechstunden:

Montag 9 -12 Uhr  
Mittwoch 9 -12 Uhr  
Donnerstag 13- 15 Uhr  
Freitag 9 -10 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung.  
Notfälle jederzeit über die Notfallambulanz.



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch  
zu Mensch*

WIRBELSÄULENCHIRURGIE  
MONTABAUER





Die Wirbelsäule ist die zentrale Säule des menschlichen Körpers. Durch ihren Aufbau mit Wirbelkörpern und Bandscheiben sowie den Wirbelbögen mit den kleinen Wirbelgelenken (Facettengelenke) gibt sie uns einerseits Stabilität auf der anderen Seite ermöglicht sie komplexe Bewegungen. Gerät dieses System aus dem Lot, reagiert der Körper schnell sehr empfindlich in Form von Schmerzen.

In den letzten Jahren hat die Wirbelsäulenchirurgie durch zahlreiche technische Neuentwicklungen revolutionäre Veränderungen erfahren, die dem Patienten zugutekommen und das Operationsrisiko verringern. Denn Eingriffe, die bisher mit großen Narben und langen Nachbehandlungszeiten verbunden waren, können wir heute über kleine Operationszugänge viel sanfter und schonender vornehmen.

Die Wirbelsäulenchirurgie Montabaur bietet ein umfassendes, konservatives und operatives Behandlungsspektrum bei Beschwerden an der Wirbelsäule. Minimalinvasive Schmerztherapien, stabilisierende und rekonstruktive Verfahren, einschließlich Mikrochirurgie und Operationen am Rückenmark sind nach intensiver und sorgfältiger Diagnostik individuell abgestimmt. Zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie mit ihrem Team versorgen so mehr als 600 Patienten pro Jahr im Brüderkrankenhaus Montabaur in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie, der Schmerztagesklinik sowie weiteren Fachabteilungen. Ziel ist eine möglichst schonende Behandlung, welche schnellstmöglich zur Besserung der Beschwerden führt.

## BEHANDLUNGSSPEKTRUM

- Verschleißbedingte Veränderungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Bandscheibenvorfälle



- Instabilitäten der Wirbelsäule bei Bandscheibenverschleiß
- Postnukleotomiesyndrom bei Zustand nach Voroperationen
- Entwicklungsstörungen der Wirbelsäule beispielsweise Wirbelgleiten
- Wirbelbrüche (Frakturen)
- Entzündliche Veränderungen mit Instabilitätsentwicklung im Bereich der Wirbelsäule
- Instabilitäten nach vorheriger operativer Maßnahme, zum Beispiel nach Wirbelkanal-Operationen
- Formabweichungen der Wirbelsäule im Sinne einer angeborenen oder erworbenen Verkrümmung (Skoliose)
- Rheumatische Instabilitäten im Bereich der gesamten Wirbelsäule
- Operative Therapie von gut- und bösartigen Tumoren des Achsenskeletts sowie der nervalen Strukturen in der gesamten Wirbelsäule
- Fehlbildungen im Bereich der Wirbelsäule

## DIAGNOSTIK

- Multifunktionelle Röntgendiagnostik
- Kontrastmitteluntersuchungen: Myelographie, Discographie im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule
- NMR-Tomographie
- Szintigraphie
- EMG, EEG, MEP und SSEP in Zusammenarbeit mit einem niedergelassenen Neurologen
- Röntgengesteuerte Injektionen im Bereich der Wirbelsäule (Wurzelblockaden, Facettenblockaden, Radikulographie)

## THERAPIEMÖGLICHKEITEN



- **Operativ:** nahezu alle minimalinvasive-mikrochirurgische sowie auch maximal invasive operative Therapieverfahren, unter anderem mithilfe von Hochleistungsoperationsmikroskopen
- **Konservativ:** multimodale individuelle physikalische Therapiekonzepte (stationär und ambulant) durch die Abteilungen für Physikalische Therapie und Krankengymnastik
- **Im Anschluss:** Weiterbehandlung in der Schmerztagesklinik